



ADALBERT-STIFTER-SCHULE

Schule, die bewegt



Medienpädagogisches Konzept



Stand: November 2023

Grundschule des Kreises Offenbach
Schulstraße 2-4 63150 Heusenstamm
Tel.: 06104-3560 / Fax: 921271
Verwaltung@adalbert-stifter-schule.de

Inhaltsverzeichnis

1. <i>Einleitung und Zielsetzung</i>	3
2. <i>Unsere Schule im Profil</i>	4
3. <i>Schule und Unterrichtsentwicklung</i>	5
4. <i>IT-Ausstattung und Ausstattungsbedarf</i>	7
Hardware	7
Software	7
5. <i>Betriebs- und Servicekonzept</i>	8
6. <i>Fortbildungskonzept</i>	8
7. <i>Elternarbeit</i>	9
8. <i>Zeitplanung und Meilensteine sowie Evaluation</i>	10
9. <i>Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept</i>	13

1. Einleitung und Zielsetzung

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Daher ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern einen sinnvollen und sicheren Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln. Viele Kinder nutzen die digitalen Medien unreflektiert zum Spielen. Zudem bringen die Kinder von Zuhause unterschiedliche Vorkenntnisse bezüglich des Umganges mit Computern und den weiteren digitalen Medien mit. Während die einen bereits selbstverständlich und selbständig mit PC, Tablet und Smartphone agieren, haben andere Schülerinnen noch keine Möglichkeit kennengelernt, mit diesen Medien in Kontakt zu treten.

Die Adalbert-Stifter-Schule versucht daher, die individuellen Wissensstände aufzugreifen und weiterzuentwickeln und ein Verständnis für verschiedene Medienformate (Text, Bild, Ton und Video) aufzubauen. Die Schülerinnen und Schüler sollen außerdem lernen, Medien verantwortungsbewusst und eigenverantwortlich zu nutzen und dabei auch Sicherheitsaspekte im Internet kennenlernen.

Um dies zu gewährleisten, treten die Lehrkräfte regelmäßig untereinander in den Austausch, nutzen unterschiedliche Medien im Unterricht und nehmen an Fortbildungen teil.

Durch die Nutzung verschiedener Aufgabenformate auf Lernplattformen wird die Medienbildung in der Schule mit dem Elternhaus verknüpft. Darüber hinaus informiert die Schulleitung die Elternschaft regelmäßig über Gefahren im Internet, welche von aktueller Präsenz sind und verweist auf Informationsveranstaltungen hinsichtlich einer sicheren Mediennutzung. Ebenfalls bietet die Adalbert-Stifter-Schule Elternabende an, auf denen über die Internet- und Mediennutzung aufgeklärt wird. Dadurch soll erreicht werden, dass die Kinder die verantwortungsbewusste Mediennutzung mit Hilfe ihrer Eltern auch zu Hause umsetzen.

Um auch systemintern die Vorzüge der Digitalisierung zu nutzen, hat die Adalbert-Stifter-Schule das Schulportal als wichtige Schnittstelle in Bezug auf Raum- und Terminplanung sowie als Dateispeicher fest im Kollegium etabliert.

Folgende Ziele strebt die Adalbert-Stifter-Schule an:

- ✓ Software (wie Word) kennen und nutzen können
- ✓ Sicherer Umgang mit dem Internet
- ✓ Im Rahmen der Medienethik die Ausbildung von Medienkompetenz / Medienkritik
- ✓ Digitale Medien als Mittel zur Informationsbeschaffung

- ✓ Differenzierung im Unterricht
- ✓ Methodenvielfalt im Unterricht
- ✓ Steigerung der Motivation der Schülerschaft
- ✓ Fächerübergreifendes Lernen
- ✓ Besondere Fördermöglichkeiten in DaZ oder im Mathematik Förderunterricht

Um die überfachlichen Kompetenzen zu fördern, bedarf es einer Orientierung an den veränderten Zugängen zur Welterschließung, wie sie die heutige Information- und Mediengesellschaft bereithält.

Die Lernenden sollen:

- unterschiedliche Medien gestalterisch und technisch nutzen können.
- ihre Lern- und Arbeitsergebnisse auch prozessbezogen dokumentieren können.
- Lern- und Arbeitsergebnisse mithilfe geeigneter Medien präsentieren können.
- die unterschiedlichen Medien verantwortungsvoll und kritisch nutzen können.

2. Unsere Schule im Profil

Die Adalbert-Stifter-Schule in Heusenstamm ist eine kleine Grundschule mit ca. 240 Kindern, 12 Klassen und 17 Grundschullehrkräften. Darüber hinaus befinden sich an unserer Schule zusätzlich drei Förderlehrkräfte, eine UBUS-Kraft, eine Sozialarbeiterin sowie mehrere TeilhabeassistentInnen.

Die Schule bietet Klassenräume für die 12 Klassen sowie einen Musikraum und einen Förderraum. Der PC-Raum wurde aufgrund von Raummangel in einen Klassenraum umgewandelt und durch mobile Laptop-Koffer ersetzt.

Das Kollegium besitzt eine sehr gemischte Altersstruktur und bringt dementsprechend sehr unterschiedliche Voraussetzungen und Erfahrungen im Umgang mit dem PC und dem Internet mit. Die Lehrkräfte der ASS stehen der Arbeit mit neuen Medien grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber und lassen diese mit unterschiedlicher Prägung in ihren Unterricht einfließen.

Für jegliche IT-Angelegenheiten sind Lisa Wilzbach und Maria König verantwortliche Ansprechpartnerinnen (Medienbeauftragte). Sie beraten das Kollegium bei der Verwendung der neuen Medien im Unterricht und gelten als erste Ansprechpartnerinnen bei

Schwierigkeiten und Problemen. Sie pflegen die Kommunikation zur PC-Galerie und kümmern sich um die Aktualisierungen der Softwares. Jeweils zum Schuljahresanfang sorgen sie für die Aktualisierung der Gesamtnutzerliste. Außerdem besuchen sie regelmäßig die IT-Treffen und bildet sich fortlaufend fort, um immer auf dem neuesten Stand der digitalen Entwicklung zu sein.

Lisa Wilzbach und Maria König bilden die Steuergruppe zur Erarbeitung des Medienbildungskonzepts. Beide Lehrkräfte gehören der jüngeren Altersgruppe des Kollegiums an und sind somit im Hinblick auf Medien und Digitalisierung im Vergleich zu anderen Kolleginnen technikaffiner sozialisiert und aufgewachsen. Sie bilden somit nicht zwangsläufig einen Querschnitt der Lehrkräfte ab, wissen aber wohl um Sorgen und Ängste der anderen Kolleginnen und nehmen diese sensibel wahr. Die Schulleitung steht zudem für Rückfragen bereit und ist konstant in Planungs- und Umsetzungsschritte involviert. Der Schwerpunkt der UBUS-Kraft Janina Hillemann liegt auf der Arbeit mit der Schülerschaft und dem (Medien-) Schutz dieser. Daher finden an dieser Stelle einige Überschneidungen und Kooperationen statt.

3. Schule und Unterrichtsentwicklung

Derzeit werden die digitalen Medien wie folgt im Unterricht eingesetzt:

Durchgängige Nutzung

In durchgängiger Nutzung sind die digitalen Tafeln mit den Dokumentenkameras. Die SchülerInnen erleben die Mediennutzung an diesen Geräten passiv mit, indem ihre realen Arbeitsergebnisse in digitale Medien eingebunden werden. Dadurch erhalten sie erste Eindrücke davon, wie digitale Medien Prozesse erleichtern und veranschaulichen können. Vor allem das Einbinden neuerer Medien wie Bilder und Filme kann die Motivation der Schülerschaft fördern und verschiedene Lernkanäle bedienen. Darüber hinaus erleben die SchülerInnen die Lehrkraft als Vorbild beim Recherchieren und Präsentieren.

Desweiteren bindet das Kollegium die Nutzung der klasseninternen Laptops oder Tablets einerseits als Differenzierungsmaßnahme für nicht-deutschsprachige Kinder ein. Somit kann trotz Sprachbarriere für einen Lernprozess gesorgt werden. Dafür werden die Lernsoftwares Oriolus, Anton und Lernwerkstatt eingesetzt. Andererseits stellen diese Medien ebenfalls eine gute Möglichkeit zur Binnendifferenzierung dar.

Um den Unterrichtseinsatz der digitalen Tafeln noch weiter zu optimieren, besucht das Kollegium regelmäßig themenbezogene Fortbildungen.

Punktuelle Nutzung

Einige Kolleginnen nutzen schuleigene Tablets, um Unterrichtsinhalte zu vertiefen und medienspezifisches Lernen voranzutreiben. Dafür wird vor allem auf die Lernplattform Anton zurückgegriffen. Darüber hinaus werden die Laptops für das freie Arbeiten in Unterrichtssequenzen eingesetzt, die vor allem der Recherche dienen. In einem weiteren Schritt kann es dann zum Erstellen von Präsentationen und Dokumenten kommen, die anschließend präsentiert werden. Dabei werden die Kompetenzen 1-3: *Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren, Kommunizieren und Kooperieren und Produzieren und Präsentieren* des HKM-Kompetenzrahmens¹ erworben. Zukünftig soll dies noch stärker etabliert werden.

Projektartige Nutzung

In Regelmäßigkeit nehmen die dritten Klassen am Internet-ABC teil. Dazu besuchen die Lehrkräfte eine vorangestellte Fortbildung. Außerdem wird ein Elternabend initiiert. Bei diesem Projekt erhalten die Kinder Einblicke in die Nutzung, die Gefahren und die Bestandteile des Internets. In diesem Rahmen werden alle Kompetenzbereiche des HKM-Kompetenzrahmens in differierender Ausprägung ausgebildet. Zusätzlich bietet die Schule seit geraumer Zeit eine PC-AG und eine Instagram-AG an. Ziel der AGs sind zum einen das Recherchieren, Gestalten und Präsentieren eigener Themen und zum anderen die Schulung der Nutzung von sozialen Medien am Beispiel von Instagram. In diesem Zusammenhang werden Inhalte erstellt und geteilt sowie auf Gefahren eingegangen.

Alle Unterrichtsmaßnahmen stellen einen Einstieg in den Kompetenzerwerb dar und sollen in den weiterführenden Schulen weiter ausgebildet werden. Eine detailliertere Übersicht über die Verwendung von digitalen Medien an der Adalbert-Stifter-Schule befindet sich im Anhang unter Punkt 8.

¹ vgl. HKM (2019): Praxisleitfaden Medienkompetenz – Bildung in der digitalen Welt für Primarstufe und Sekundarstufe I, S. 8ff.

4. IT-Ausstattung und Ausstattungsbedarf

Hardware

- 30 Laptops in mobilen Koffern
- 1 Lehrkräftearbeitsplatz
- Lehrkräfte-iPads
- 15 digitale Tafeln mit Dokumentenkameras
- 2 Beamer
- 3 Drucker
- Kopierer mit Scan-Funktion
- 20 Kopfhörer
- Musikbox
- Laptops & Tablets in Klassenräumen
- Access Point mit freiem WLAN für die Lehrkräfte und Schülergeräte
- Verwaltungstrakt: 4 PC-Arbeitsplätze und 3 Drucker

Software

- Oriolus (Mathematik, Deutsch, Englisch, Sachunterricht, DAZ)
- Lernwerkstatt
- Blitzrechnen 1-4
- Antolin
- Anton
- Office Paket
- Littera

Internetrecherche und Informationsvideos von diversen Kindersuchmaschinen sind regelmäßiger Bestandteil des Sachunterrichtes. Neben den großen Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sender wird regelmäßig das Angebot des Medienzentrum Offenbach genutzt.

Unsere Rechner arbeiten mit dem Betriebssystem Windows. Der Betrieb an den SchülerInnen-Laptops und Lehrkräfte-PCs wird über das System Dr. Kaiser gesteuert und ist untereinander vernetzt. Desweiteren gibt es ein Verwaltungsnetz, welches aus

Datenschutzgründen ein in sich geschlossenes Netz bildet. Zudem ist auf allen PCs Microsoft Office installiert. Alle Hard- und Software Bestandteile der Schule sind notwendig, um eine allumfassende Medienbildung zu gewährleisten.

Grundsätzlich ist die Adalbert-Stifter-Schule technisch gut ausgestattet und bietet viele Möglichkeiten, digital zu arbeiten, jedoch wäre eine fest angestellte IT-Fachkraft an der Schule zur Unterstützung wünschenswert. Dies könnte organisatorische und technische Aufgabenbereiche in Bezug auf Medien optimieren, da beispielsweise Kommunikationswege bei Problemlösungen viel geringer wären und Schwachstellen schneller optimiert werden würden. Zudem könnte das pädagogische Fachpersonal mehr Zeit in den Aufgabenbereich des Unterrichts und der Elternarbeit investieren.

5. Betriebs- und Servicekonzept

Der Schule stehen zwei unterschiedliche Dienstleistungs-Unternehmen zur Seite: Sofern die IT-Infrastruktur im Verwaltungstrakt betroffen ist, kontaktiert die Schule (Sekretariat/Schulleitung) FCS. Für alle weiteren technischen Angelegenheiten schreiben die Medienbeauftragten ein Ticket an die PC-Galerie, welche durch ihre InformatikerInnen unterstützt. Diese Ansprechpartner gelten auch bei verschiedensten Ausfallszenarien. Werden weitere Informationen benötigt oder ergeben sich weitere Fragen, wenden sich Frau Wilzbach und Frau König an den Fachdienst Informationstechnologie des Kreises Offenbach.

6. Fortbildungskonzept

Technische Einweisungen

Im Rahmen des Digitalpakts wurde die Adalbert-Stifter-Schule im Juli 2023 mit digitalen Tafeln ausgestattet. In diesem Zuge hat das Kollegium eine Einweisung über die Handhabung der Boards durch die Firma Rednet erhalten. Perspektivisch sollen die Tafeln durch PC-Module ausgestattet werden, was ihre Nutzungsmöglichkeiten erweitern würde. Dahingehend würde sich erneuter Fortbildungsbedarf abzeichnen.

Schulinterne Fortbildungen

Nach der erfolgten Einweisung in die Handhabung der Boards haben sich im Kollegium Fragen hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten ergeben. Daher wurde Herr Martiné, Fachberater des mzO, als Referent hinzugezogen. Durch ihn wurde dem Kollegium die Nutzung von

OneDrive als Speicherort in Kombination mit den digitalen Boards erläutert sowie weitere Fragen besprochen. In Zukunft steht Herr Martiné als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Medienbeauftragten bieten regelmäßig verschiedene Minifortbildungen an, die sich aus dem Bedarf im Kollegium ergeben. So wurden bereits die Dokumentenkameras eingeführt sowie die Anmeldung und Verwendung des Office365 Pakets und der Schul-ID besprochen. Außerdem werden zukünftig zwei Mal wöchentlich Sprechstunden angeboten, zu denen sich die Kolleginnen anmelden können.

Zudem ist angedacht, dem Kollegium Raum zu geben, um untereinander in den Austausch zu treten und hilfreiche Tipps für das Arbeiten mit den digitalen Boards weiterzuleiten.

Schulexterne Fortbildungen

Das Fortbildungsangebot der Lehrkräfteakademie sowie des mzO werden durch die Medienbildungsbeauftragten beobachtet und bei Bedarf in Absprache mit der Schulleitung gebucht. Denkbar wäre beispielsweise ein pädagogischer Tag oder die IT-Beauftragten-Fortbildung. Ebenfalls interessant für die Adalbert-Stifter-Schule sind die Fortbildungen zum Schulportal.

Individuelle Fortbildungen

Die Kolleginnen sind angehalten, sich nach individuellem Bedarf weiterzubilden. Einige Kolleginnen haben bereits Fortbildungen zum Thema Lehrkraft-iPad und digitale Tafeln besucht. Die Medienbildungsbeauftragten versuchen die Termine der IT-Sprechstunde regelmäßig wahrzunehmen.

7. Elternarbeit

Medienerziehung ist auf Elternabenden regelmäßig ein Thema. Hier werden die Eltern zum kritischen Medienkonsum informiert. Dies umfasst vor allem die Beratung über Dauer der täglichen Mediennutzung und die Auswahl der Inhalte. So sind z.B. der Besitz und die Nutzung eines Handys, geeignetes Fernsehprogramm und Computerspiele regelmäßig ein Thema.

Ebenso wird die gesamte Elternschaft durch Elternbriefe von Seiten der Schulleitung über problematischen Medienkonsum aufgeklärt. So wurde in Vergangenheit die Nutzung von WhatsApp, das Spielen von dem Gewaltshooter „Fortnite“ oder die Verbreitung von Schocknachrichten thematisiert. Wünschenswert wäre zukünftig eine Erweiterung der Elternabende durch Frau Hillemann hinsichtlich des Kinder- und Jugendmedienschutzes.

8. Zeitplanung und Meilensteine sowie Evaluation

	Ziel- gruppe	Ziel	Inhalt	Maßnahme zur Erreichung	Evaluationsmet hode	Verantwortlichkeit	Erreicht bis:
1	Jg 1	Einführung in die Arbeit am Computer	Kennenlernen der PC-Bestandteile, Umgang mit der Maus, Regeln mit dem Laptop, Starten / Beenden der Programme	Ausgebildete PC-Experten des Jg. 3 + 4 begleiten die SuS und geben ihr Wissen weiter.	Ss können die genannten Inhalte allein umsetzen	KL des 1. Jg.	Ende Jg 1
2	Jg 1	Arbeit mit Oriolus und Anton	Lernprogramm für Mathe / Deutsch nutzen	Unterstützung der KL durch LK—Tandems	überprüfen der Aufgaben auf den Lernplattformen	KL	Ende Jg 1
3	Jg 2	Arbeit mit Antolin	Leseverständnis fördern	Regelmäßige Lesestunde mit Hilfe digitaler Ausstattung	Kontrolle durch FLK	Fachlehrkraft	2. HJ, 2. SJ
4	Jg 2	Kennenlernen weiterer Lernprogramme (Lern-Werkstatt, Blitzrechnen)	Differenziertes Arbeiten an den Lerninhalten aller Hauptfächer	Nutzung der SchülerInnen-Laptops	Beobachtungsverfahren durch die Lehrkraft	Fachlehrkraft	2. HJ, 2. SJ
5	Jg 3	Ausbildung zum PC-Experten	Grundlagen zum Umgang mit PC und Internet	Tandems mit KL und ausgebildete PC-FLK	Theorie- und Praxistest	IT-Beauftragte/ FLK	Ende Jg 3
6	Jg 4	Umgang mit Speichermedien	Nutzung / Einrichten von Ordnerstrukturen auf dem PC und USB-Stick	Learning by doing	Gespeicherte Dateien sind abrufbar	KL	Ende Jg 4

	Ziel- gruppe	Ziel	Inhalt	Maßnahme zur Erreichung	Evaluationsmet hode	Verantwortlichkeit	Erreicht bis:
7	Jg 4	Internet-ABC: Surfschein	Grundlagen zum Umgang mit PC und Internet	Durchlaufen der Lernmodule mit der Klassenleitung.	Praxistest mit Abschluss Surfschein	KL	Ende Jg. 4
8	Jg 1-4 DaZ	Erweiterung des Wort-schatzes und Festigen der grammatikalischen Strukturen	Übungen mit Lernwerkstatt und Oriolus	Regelmäßiges Arbeiten auch als Differenzierung im Unterricht an Laptops7Tablets	Praxistest der Lernpro-gramme, Überprüfen des Lernfortschrittes über die Protokolle	IK-Lehrkraft sowie KL	kontinuierlich e und individuelle Zeitplanung
9	IT- Beauftragte	Weiterentwicklung der Medienkonzepte	Erstellen und Überarbeiten unserer Medienkonzepte	Regelmäßige Koordinationstreffen	Überprüfung durch Dezernenten und MzO	IT-Beauftragte	Mitte 2024
10	Kollegium	Einführung in die Gerätebedienung der digitalen Medien	Nutzung und Einsatz der digitalen Medien (digitale Tafeln, Dokumentenkameras, Beamer, iPads) im Unterricht	Fortbildungen	Umfrage über Nutzungsverhalt en	IT-Beauftragten in Absprache mit SL	bis Ende SJ 23/24
11	Kollegium	Problembewältigung hinsichtlich der Gerätebedienung	Fragen und Problemstellungen	Regelmäßige Sprechstunde	Zunahme des Nutzungsverhalt ens	IT-Beauftragte und Kollegium	kontinuierlich er Prozess
12	Kollegium	Nutzung des Schulportals	Nutzung eines gemein- samen Kalenders und Raumplaner	Schulung durch IT- Beauftragte im Rahmen einer DV	IT-Beauftragte überprüft Nutzung der Plattform	IT-Beauftragte in Absprache mit SL	kontinuierlich er Prozess
13	Kollegium	Umgang mit Software zum Erstellen von Unterrichtsinhalten	Umgang mit: Worksheet Crafter, Promethean-App, Active Inspire	Teilnahme an individuellen gezielten Fortbildungen des MZO	Umfrage über Nutzungsverhalt en	Jede Lehrkraft	Kontinuierlich er Prozess

	Zielgruppe	Ziel	Inhalt	Maßnahme zur Erreichung	Evaluationsmethode	Verantwortlichkeit	Erreicht bis:
14	Elternschaft	gesundes Medienkonsumverhalten	Reflektieren des Umgangs ihrer Kinder mit den Medien	Vorträge von geladenen Referenten	Umfrage über Nutzungsverhalten	SL	jährlich
15	Elternschaft	gesundes Medienkonsumverhalten	Aufgreifen aktueller Gefahren im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Endgeräte	Infobrief evtl. mit Unterstützung des MZO / Blickwechsel	Gespräche mit den Kindern – evtl. Fragebogen in Klasse 3 und 4	SL in Zusammenarbeit mit KL	bei Bedarf
16	Elternschaft	Nutzung der digitalen Medien zum häuslichen Üben und Vertiefen	Eigene Geräte zuhause gezielt zum Üben und Vertiefen von Lerninhalten einsetzen	Erstellen von Zugängen (z.B. Anton-App und Antolin) – informieren der Elternschaft über gute Lernapps / Lernsoftware	Überprüfung in den jeweiligen Programmen (Anton, Antolin Lernfortschritt abrufbar), gezieltes Nachfragen an den Elternabenden	Klassenleitung IT-Beauftragte initiierten in Absprache mit SL für Sammelbestellungen für die Lernsoftwares	kontinuierlich

9. Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept

Gegenstand der Förderung in den folgenden Förderbereichen:	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Beantragte Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote sollen hierfür genutzt werden? Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote wurden hierfür bereits genutzt?
Digitale Vernetzung in Schulgebäuden	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>
Schulisches WLAN	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>
Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen:	Digitale Medien bilden die Grundlage für viele lebenswichtige Abläufe. Zudem bieten sie erweiterte Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung und können Strukturen vereinfachen. Im Hinblick auf die Umwelt können dadurch Ressourcen geschont werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Instagram-AG - PC-AG - Internet ABC - Regelmäßige Nutzung von Lern-Apps - Überarbeitung des Medienkonzepts 	/	Bereits genutzt: <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildung zum digitalen Unterrichtsmanager von Cornelsen - IT-Sprechstunde des Kreises Offenbach
Anzeige- / Interaktionsgeräte:	Einsatz von digitalen Anzeige- und Interaktionsgeräten, wie interaktive Displays, Beamer und Dokumentenkameras für die Gestaltung von zeitgemäßem digitalem Unterricht.	<ul style="list-style-type: none"> - 15 interaktive Tafeln von Promethean - 16 Dokumentenkameras - 2 Beamer 	Gemäß der Kostenaufteilung im Förderantrag stehen 15 interaktive Tafeln und 16 Dokumentenkameras für Unterrichts – und Fachräume für den pädagogischen Einsatz zur Verfügung.	Bereits genutzt: <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildung vom MZO (Thema: interaktive Tafeln) - Fortbildung zum digitalen Unterrichtsmanager von Cornelsen - Fortbildung zu verschiedenen Funktionen der interaktiven Tafeln - Enge Zusammenarbeit mit Herrn Martiné (Fachberater beim MZO)

Gegenstand der Förderung in den folgenden Förderbereichen:	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Beantragte Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote sollen hierfür genutzt werden? Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote wurden hierfür bereits genutzt?
Digitale Arbeitsgeräte:	Der Vorbereitung des Unterrichts soll vereinfacht werden.	- 15 iPads		- Individuelle Fortbildung beim MZO
Schulgebundene Endgeräte:	Einsatz von mobilen Endgeräten im Fachunterricht für unterrichtsbezogene sowie medienpädagogische Projekte.	Bisher werden durch den Schulträger 0 Geräte bzw. keine Geräte zur Verfügung gestellt.	Gemäß der Kostenaufteilung im Förderantrag stehen jeder Schule 2 bzw. 3 der 256 iPads für den pädagogischen Einsatz zur Verfügung.	Fortbildungsangebote zur Nutzung von iPads werden vom MZO angeboten und veröffentlicht. Lehrkräfte können sich, bei Bedarf, dazu anmelden.